

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	Bauausschuss
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	26.09.2014 6 6 öffentlich Dez. 6
Klärwerk Karlsruhe, Bau einer Flockungsfiltration Vergabe über die Lieferung von Pumpen		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	26.09.2014		☒	☐	
			☐	☐	
			☐	☐	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe der folgenden Arbeiten zu:

Klärwerk Karlsruhe, Bau einer Flockungsfiltration Vergabe über die Lieferung von Pumpen

an die KSB AG, Frankenthal
 zum Angebot vom 24.06.2014
 abschließend mit: 587.283 €.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen		nein ☐ ja ☒	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
29.700.000 €	5.940.000 €		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: Projekt: 7.740212 Kontenart: 7872 0000 Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein ☒ ja ☐		Handlungsfeld: (bitte auswählen)
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☒ ja ☐		durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein ☒ ja ☐		abgestimmt mit

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Um die gesetzlich geforderten Ablaufwerte im Klärwerk jederzeit sicher und stabil einhalten zu können, soll durch den Bau einer Flockungsfiltration (Sandfilter) eine Reduzierung der beiden Parameter "organische Restverschmutzung" (gemessen als Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB) und Phosphor (P), die in Form von Feinstoffen in den Ablauf gelangen, erreicht werden. Die Rohbauarbeiten hierfür wurden bereits im Jahr 2013 beauftragt.

Durch einen zusätzlichen, zweiten Ausbauschritt, den Bau einer Adsorptionsstufe, ist neben einer weiteren deutlichen Reduzierung der bereits genannten Parameter (CSB und P) auch die Entfernung von Spurenstoffen wie Medikamentenrückstände, Hormonstoffe, Röntgenkontrastmittel, etc. aus dem System möglich.

Für den ersten Ausbauschritt (Filtrationsstufe) liegt bereits die Förderzusage des Landes Baden-Württemberg vor. Die bautechnisch optimale Abwicklung der Projekte umfasst ca. drei Jahre pro Ausbauschritt. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die Abwasserabgabe für diesen Zeitraum voll einzusparen.

In der vorliegenden Beschlussvorlage steht die Lieferung von Pumpen an. Zur Vergabe kommen folgende Positionen:

- | | | |
|--|---|-------|
| - Pumpen am Zulauf des Sandfilters mit einer Fördermenge bis 750 l/s | 3 | Stück |
| - Pumpen am Zulauf der Adsorption mit einer Fördermenge bis 750 l/s | 3 | Stück |
| - Spülwasserpumpen mit einer Fördermenge bis 450 l/s | 8 | Stück |
| - Spülabwasserpumpen mit einer Fördermenge bis 225 l/s | 3 | Stück |
| - Druckerhöhungspumpen mit einer Fördermenge 50 l/s | 3 | Stück |
| - Kühlwasserpumpen mit einer Fördermenge 78 l/s | 3 | Stück |
| - Unterwassermotorpumpen mit einer Fördermenge 14 l/s | 3 | Stück |
| - Reinigungspumpen Regenüberlaufbecken mit einer Fördermenge von 42 l/s | 2 | Stück |
| - Filterkammerentleerungspumpen mit einer Förderleistung von 15 l/s | 2 | Stück |
| - Pumpenprüfstandversuch für Zulauf-, Spülwasser- und Spülabwasserpumpen | | |

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat (1. Bauabschnitt):

Vorberatung Bauausschuss: 20.07.2012

Beratung Hauptausschuss: 11.09.2012

1.3 Ausschreibung: öffentlich

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 11 Firmen angefordert. Bei der Submission am 26.06.2014 lag nur ein Angebot vor.

Submissionsergebnis:

1. KSB AG, Frankenthal	587.283 €	100,0 %
-------------------------------	------------------	----------------

Ablauf der Zuschlagsfrist: 31.10.2014

Bauzeit: Dezember 2014 bis Mai 2016

1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Einzigste Bieterin im Wettbewerb ist die KSB AG aus Frankenthal mit einer Angebotssumme von 587.283 €. Das Angebot ist auskömmlich kalkuliert. Das Tiefbauamt schlägt daher vor, dieses Angebot als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen. Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Ein Hinweis auf eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.5 Veranschlagung der Kosten:

- Unternehmerleistung lt. Angebot	587.283 €
- weitere, noch zu erbringende Teilleistungen (gesonderte Vergaben)	50.000 €
- Ingenieurleistungen	64.500 €
- Unvorhergesehenes	30.000 €
- Bauverwaltungskosten Tiefbauamt	23.217 €
insgesamt:	755.000 €

1.6 Kostenvergleich:

Summe lt. Kostenberechnung	1.200.000 €
Summe lt. Vergabevorschlag	755.000 €
Minderbetrag	445.000 €

Begründung des Minderbetrages:

Am Markt ist es normalerweise üblich, dass die Planungsleistungen, Rohrleitungen Pumpen usw. in einem Leistungsverzeichnis von einer ausführenden Firma mit angeboten werden. Bei dieser Ausschreibung hat die Herstellerfirma der Pumpen selbst ein Angebot für die Lieferung abgegeben. Somit entfallen die Zuschläge, die vom Pumpenhersteller und der ausführenden Firma weitergegeben werden.

1.7 Angaben über die Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Aufwand wird beim Projekt 7.740212 (Abwasserreinigung, Neubau Filtration / Aktivkohleadsorption) verrechnet. Im HJ 2014 werden keine Mittel kassenwirksam. Für die Auszahlungsbeträge im HJ 2015 wird die Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 630.000 € in Anspruch genommen. Eine weitere Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 125.000 € steht für das HJ 2016 zur Verfügung.

Das Projekt wird mit 20% nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft (FrWw) bezuschusst.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe

**Klärwerk Karlsruhe, Bau einer Flockungsfiltration
Vergabe über die Lieferung von Pumpen**

an die KSB AG, Frankenthal
zum Angebot vom 24.06.2014
abschließend mit: 587.283 €.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

2. Der Aufwand in Höhe von 755.000 € wird beim PSP-Element 7.740212.700.002
(Abwasserreinigung, Neubau Filtration / Aktivkohleadsorption) verrechnet.